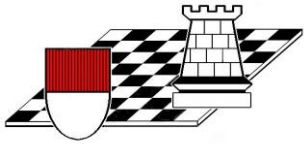


Schachklub Solothurn

Interview mit Jill Hofer, Mitglied des Schachklubs Solothurn

1. Mit deinem dritten Rang an der Mädchenmeisterschaft hast du alle überrascht. Herzliche Gratulation. War es denn für dich auch eine Überraschung oder wusstest du, dass was drin liegt?
Für mich war es keine Überraschung, ich wusste dass durchaus etwas darin liegen kann. Da ich weiss wieviel ich vorher trainiert habe und was ich kann.
2. Nun steigen natürlich die Ansprüche auch etwas? Was ist dein nächstes Ziel?
Die Führungszahl auf 1500 und natürlich die Qualifikation zur Teilnahme der Schweizermeisterschaft U14 2015.und die Aufnahme ins Regionalkader Nord.
3. Wer sind deine Trainer und was schätzt du besonders an ihm/ihnen?
Florian Schiendorfer, er erklärt besonders gut und stellt die richtigen Fragen zwischendurch. Sein Humor macht das Training amüsant.
4. Der Schachklub Solothurn hat eine intensive Jugendförderung und finanziert einiges über Sponsoren. Wäre für dich eine Schachkarriere ohne die Unterstützung denkbar?
Nein, denn das Sponsoring bringt viele neue Sachen die man ohne Sponsoring nicht gut kaufen kann. Wie zum Beispiel das neue Gartenschach, welches eine gute Abwechslung bringt und uns mal an frischer Luft spielen lässt. Oder der Fernseher damit wir die Partien auf grossem Bildschirm sehen während dem Training.
5. Zur Zeit stehen mit Sämi Krebs und Joel Domke zwei etwas ältere Spieler im Nachwuchskader des SKS. Kannst du als jüngere Spielerin von ihnen profitieren?
Ja sehr, sie geben mir Tipps für die nächsten Schachpartien.
6. Noch steht natürlich deine Karriere im Vordergrund. Könntest du dir später vorstellen, ähnlich wie dein Trainer Florian Schiendorfer, auch Jugendliche zu trainieren?
Ja das wäre super als Nebenjob.
7. Und was sind deine schulischen und beruflichen Ziele?
Ich will einmal Schauspielerin oder Lehrerin werden.
8. Wo überall hast du schon an Turnieren teilgenommen und konntest du jeweils auch etwas von der Stadt und Umgebung kennen lernen?
Eigentlich überall, vor allem in Grächen, Frankreich, Ascona, usw. Natürlich haben wir auf Spaziergänge die Umgebung erkundet. Soweit es uns der Zeitplan erlaubte.
9. Wer ist dein Vorbild im Schachsport und was beeindruckt dich an ihm?
mein Vorbild ist Alexandra Kostenjuk, denn es ist gut auch mal eine Frau als Star im Schach zu sehen.
10. Was würdest du einer Spielerin oder Spieler empfehlen, damit sie/er mal gross rauskommt?
Das man viele taktikaufgaben löst und das man nicht zu früh aufgibt.

Vielen Dank für das Interview. Der Schachklub Solothurn wünscht dir für die Zukunft alles Gute!



Schachklub Solothurn

Interview mit Jill Hofer, Mitglied des Schachklubs Solothurn



Jill Hofer



Jill, Melissa, Samuel